

Kriegskalender.

17. Juli: In der Dulowina erneute und ergebnislose Vorstöße der Russen gegen unsere Stellungen südlich und südwestlich von Molbawa. Bei Zabie und Tartarow werden russische Angriffe abgeschlagen. Südwestlich von Lucl greifen überlegene russische Kräfte an; der Frontteil bei Szlin weicht in den Raum östlich von Gorochow aus; die südlich von Lucl kämpfenden verbündeten Truppen werden sodann hinter die untere Lipa zurückgenommen; westlich Torzyn scheitert ein russischer Nachtangriff. Südlich Riga sowie an der Düna-Front entwickeln sich lebhafteste Gefechte. — Gegen unsere Borcola-Stellungen, im anschließenden Abschnitte bis zum Astach-Tale lebhafter Geschützkampf; unsere Stellungen nördlich des Bellegrino-Tales und im Marmolata-Gebiete sowie der Seebach- und Raibler-Abschnitt stehen unter heftigem feindlichem Feuer. Fliegerangriff auf Treviso. — Im Somme-Gebiete scheitern englische Teilangriffe, in Ovillers bringt der Feind weiter ein. Westlich der Maas hüben die Franzosen trotz heftiger Angriffe noch an einigen Stellen Boden ein. — Ein feindliches U-Boot torpediert auf schwedischem Seegebiete den deutschen Dampfer „Cyria“. — Konferenz der Vertreter neutraler Staaten in Bern mit Bundesrat Hoffmann.